

Veranstungshinweis

Mikroben können mehr als krankmachen – sie schaffen unsere Lebensgrundlagen und erhalten unsere Gesundheit

Öffentlicher Vortrag des Leibniz-Instituts DSMZ-Deutsche Sammlung von Mikroorganismen und Zellkulturen im Braunschweiger Residenzschloss

Frau Professor Dr. Yvonne Mast, Leiterin der Abteilung Bioressourcen für Bioökonomie und Gesundheit am Leibniz-Institut DSMZ-Deutsche Sammlung von Mikroorganismen und Zellkulturen GmbH referiert am Samstag, den 28. März 2020, ab 10.30 Uhr im Roten Saal des Braunschweiger Residenzschlusses (Schlossplatz 1, 38100 Braunschweig) über die unterschätzten und in der Regel unterschlagenen positiven Eigenschaften von Mikroorganismen wie Bakterien. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei und eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bakterien können weit mehr als krank machen! Sie sind in der Lage, unser Leben ein Stück weit besser zu machen.

Auf der Suche nach neuen Antibiotika

Der Fokus der Forschung von Professorin Mast liegt in der Untersuchung von biologischem Material hinsichtlich der potentiellen Nutzung in der Medizin oder der Biotechnologie. Viele Bakterien enthalten in ihrem genetischen Material wertvolle Informationen zu Biosyntheseprozessen, deren Produkte für die medizinische Anwendung von Interesse sind. So werden beispielsweise Antibiotika vornehmlich von speziellen Mikroorganismen produziert. Durch Nutzung des genetischen Materials lassen sich neue Synthesewege verfügbar machen.

Im Anschluss an ihren Vortrag steht die renommierte Wissenschaftlerin zur Beantwortung von Fragen zur Verfügung.



Prof. Dr. Yvonne Mast

Quelle: DSMZ

Veranstungshinweis

DSMZ-Presskontakt:

Sven-David Müller, Pressesprecher des Leibniz-Instituts DSMZ-Deutsche Sammlung von Mikroorganismen und Zellkulturen GmbH

Tel.: 0531/2616-300

Email: Sven.David.Mueller@dsmz.de

Über das Leibniz-Institut DSMZ

Das Leibniz-Institut DSMZ-Deutsche Sammlung von Mikroorganismen und Zellkulturen GmbH ist die weltweit vielfältigste Sammlung für biologische Ressourcen (Bakterien, Archaeen, Protisten, Hefen, Pilze, Bakteriophagen, Pflanzenviren, genomische bakterielle DNA sowie menschliche und tierische Zellkulturen). An der DSMZ werden Mikroorganismen sowie Zellkulturen gesammelt, erforscht und archiviert. Als Einrichtung der Leibniz-Gemeinschaft ist die DSMZ mit ihren umfangreichen wissenschaftlichen Services und biologischen Ressourcen seit 1969 globaler Partner für Forschung, Wissenschaft und Industrie. Die DSMZ ist als gemeinnützig anerkannt, die erste registrierte Sammlung Europas (Verordnung (EU) Nr. 511/2014) und nach Qualitätsstandard ISO 9001:2015 zertifiziert. Als Patent hinterlegungsstelle bietet sie die bundesweit einzige Möglichkeit, biologisches Material nach den Anforderungen des Budapester Vertrags zu hinterlegen. Neben dem wissenschaftlichen Service bildet die Forschung das zweite Standbein der DSMZ. Das Institut mit Sitz auf dem Science Campus Braunschweig-Süd beherbergt mehr als 73.000 Kulturen sowie Biomaterialien und hat 198 Mitarbeiter. www.dsmz.de

Über die Leibniz-Gemeinschaft

Die Leibniz-Gemeinschaft verbindet 96 selbständige Forschungseinrichtungen. Ihre Ausrichtung reicht von den Natur-, Ingenieur- und Umweltwissenschaften über die Wirtschafts-, Raum- und Sozialwissenschaften bis zu den Geisteswissenschaften. Leibniz-Institute widmen sich gesellschaftlich, ökonomisch und ökologisch relevanten Fragen. Sie betreiben erkenntnis- und anwendungsorientierte Forschung, auch in den übergreifenden Leibniz-Forschungsverbänden, sind oder unterhalten wissenschaftliche Infrastrukturen und bieten forschungsbasierte Dienstleistungen an. Die Leibniz-Gemeinschaft setzt Schwerpunkte im Wissenstransfer, vor allem mit den Leibniz-Forschungsmuseen. Sie berät und informiert Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Öffentlichkeit. Leibniz-Einrichtungen pflegen enge Kooperationen mit den Hochschulen - u.a. in Form der Leibniz-WissenschaftsCampi, mit der Industrie und anderen Partnern im In- und Ausland. Sie unterliegen einem transparenten und unabhängigen Begutachtungsverfahren. Aufgrund ihrer gesamtstaatlichen Bedeutung fördern Bund und Länder die Institute der Leibniz-Gemeinschaft gemeinsam. Die Leibniz-Institute beschäftigen rund 20.000 Personen, darunter 10.000 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Der Gesamtetat der Institute liegt bei mehr als 1,9 Milliarden Euro. www.leibniz-gemeinschaft.de

Wenn Sie zukünftig unsere Veranstaltungshinweise nicht mehr erhalten möchten, informieren Sie uns unter press@dsmz.de.